



Sammlung Theaterzettel

König und Bauer

Vega, Lope de

1893-01-19

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 19. Januar 1893.

49. Vorstellung im Abonnement A.

König und Bauer.

Schauspiel in 4 Akten von Lope de Vega. Nach der Palm'schen Uebersetzung neu bearbeitet von August Förster.
(Regisseur: Herr Dr. Bassermann.)

Personen:

Heinrich der Vierte, König von Frankreich	Herr Nieper.
Prinzessin Margarethe, seine Schwester	Frl. Clair.
Graf Armand, des Königs Marschall	Herr Schreiner.
Ritter Gauthier	Herr Tietzsch.
Jean Gomard, ein reicher Bauer in Bellesleur, einem Dorfe unweit Paris	Herr Jacobi.
Clement, seine Kinder	Herr Sturz.
Rosalinda,	Frl. Raden.
Marion, eine Verwandte Jean Gomard's	Frl. Hennig.
Lubin,	Herr Homann.
Jacques,	Herr Lösch.
André,	Herr Müdiger.
Ritter und Damen. Jagdgefolge. Pagen. Diener. Bauern und Bäuerinnen.	

Schauplatz: Bellesleur und Paris.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:	In den Logen III. Rang, 1. Reihe	2.— per Platz
Logen 2. Rang	2. u. 3. Reihe	1.20
Einzelne Logenplätze:	Sperre:	
In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe	Erstes Parquet	M. 3.50
2. 3. u. 4. Reihe	Zweites Parquet	2.50
In der Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	Nummerirte Plätze:	
2. u. 3. Reihe	Stehplatz im ersten Parquet	M. 2.50 per Platz
In der Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	Stehplatz im zweiten Parquet	2.—
2. u. 3. Reihe	Parterre	1.50
In den Logen II. Rang, 1. Reihe	In der Gallerieloge	— 80
2. u. 3. Reihe	In der Gallerie	— 40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Singung) ist geöffnet: Vormittags von 10–1 Uhr Nachmittags von 3–5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils vom Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10–12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gattenberaer, Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg. 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Zweyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 25 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Dreyenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Postzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesinacn geht 1. Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab

Freitag, den 20. Januar 1893. — 51. Vorstellung im Abonnement B.

Zum 200. Male:

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Reg.: Herr Kronenberg vom Stadttheater in Magdeburg als Gast.

Anfang 7 Uhr.